

EMPOWERMENT-Workshop für Roma¹ und Sinti

Sa. & So. 31.03.-01.04.2012, 09.00-18.00 Uhr

Ort: Allmende e.V., Kottbusser Damm 25-26, 10967 Berlin

U7-/U8-Hermannplatz/Schönleinstrasse

Phenale, Phralale Romale!

Nach Ceija Stojka leben wir im Verborgenen. Für uns als Roma und Sinti ist die Erfahrung von Rassismus eine alltägliche Realität. Die jahrhundertealte Verfolgungs- und Leidensgeschichte bringt viele dazu, sich für die eigene Identität zu schämen. Auch aktuell diskriminiert und beleidigt man uns auf dem Schulhof, auf Facebook, in Hip Hop und Dancehall Songs oder in der deutschen Volksmusik.

Vor diesem Hintergrund wollen wir in unserem Workshop einen „geschützten Raum“ schaffen.

Die Teilnehmer_innen können in der Begegnung und im Gespräch alltägliche Erfahrungen von Mehrfach-Diskriminierung frei zur Sprache bringen und können sich gegenseitig stärken.

Wir legen Wert darauf, auch einen Zugang zu unserer/n Geschichte(n) als Roma und Sinti zu legen, welcher frei von rassistischen Fantasien ist.

Zudem geben wir uns die Möglichkeit, uns kennenzulernen und dabei bereits vorhandene Strategien der Selbstbemächtigung und des Widerstands auszutauschen.

Es geht auch darum, gemeinsam zu lernen, sich als Gruppe und als Einzelperson stärker zu fühlen als auch unsere Schönheit, Kraft und unser Wissen gegenseitig zugänglich zu machen.

Unsere Stimme soll gehört werden, wir wollen unser Schweigen brechen und unsere Ohnmacht überwinden. Die innere Stärkung und Vernetzung mit der Community spielen hier eine zentrale Rolle. Angeleitet wird der Workshop in gendersensibler Besetzung von zwei erfahrenen Roma-Empowerment-Trainer_innen und einer Romni als Prozessbegleiterin. In der inhaltlich mehrperspektivischen Workshop-Arbeit werden vielfältige Methoden, so z.B. Biographie- und Theaterarbeit, zur Anwendung kommen.

Trainer_innen:

- *Filiz Demirova* (Studentin, Empowerment-Trainerin, Aktivistin)
- *Kenan Emini* (Empowerment-Trainer, Aktivist)

Prozessbegleiterin:

- Hajdi Barz (Studentin, Empowerment-Trainerin, Aktivistin)

Kontakt für Anmeldung und Information:

- Filiz Demirova & Kenan Emini: power@roma-center.de.
- Halil Can (Projektkoordination²): hakra@hotmail.de



HAKRA-Empowerment-Initiative

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

¹ Auf dem ersten Welt-Roma-Kongress 1971 in London hat man sich darauf geeinigt, anstelle der rassistischen Fremdbezeichnung, die Selbstbezeichnung Roma zu verwenden. Dieser wiederum steht hier als Begriff der politischen und widerständigen (Selbst-)Bezeichnung für Menschen, welche aufgrund ihrer Etnizität und Sprache negativ rassistisch markiert (Mehrfach-)Diskriminierung erfahren bzw. diese potenziell befürchten müssen. Der Begriff Rom (Plural Roma) bedeutet auch „Mensch“.

² Dieser Workshop ist ein Teil des vom LADS (Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung) und von der BGZ (Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) geleiteten EU-Empowerment-Projekts „Europäische Städte gegen Rassismus“. Gerahmt durch das Trainings-Konzept der HAKRA-Empowerment-Initiative wird es von einem professionellen Team von 15 Personen of Color in Kooperation mit dem ADNB (Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin) des TBB sowie der Unterstützung weiterer Berliner NGOs durchgeführt. (Siehe auch: www.berlin.de/lb/ads/; www.berlin.de; www.citiesagainstracism.org/ECAR.103.0.html; HAKRA: <http://www.socialnet.de/rezensionen/4652.php>; www.adnb.de).